

Impulse zur Vorlesekultur zu Hause

Warum Vorlesen so wichtig ist Vorlesen stärkt die Sprachentwicklung, regt die Fantasie an und fördert die emotionale Bindung zwischen Eltern und Kind. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, entwickeln ein besseres Sprachverständnis, erweitern ihren Wortschatz und lernen frühzeitig den Zugang zu Büchern als Quelle für Wissen und Freude kennen.

Tipps für eine bewusste Vorlesekultur

- **Feste Vorlesezeiten etablieren:** Ein gemeinsames Ritual, z. B. vor dem Schlafengehen oder nach dem Frühstück, schafft Geborgenheit und Routine.
- **Interaktiv lesen:** Fragen stellen („Was glaubst du, was passiert als Nächstes?“), Emotionen nachspielen oder Bilder gemeinsam betrachten, um die Geschichte lebendig werden zu lassen.
- **Kind mitentscheiden lassen:** Das Kind darf das Buch auswählen – auch wenn es dasselbe Buch immer wieder hören möchte.
- **Mit verstellter Stimme lesen:** Unterschiedliche Tonlagen und Betonungen machen das Vorlesen spannender und fördern das Zuhören.
- **Alltagsbezug herstellen:** Gemeinsam Parallelen zur eigenen Welt ziehen („Hast du auch schon mal eine Blume gepflückt?“).
- **Lesen in verschiedenen Situationen:** Bücher in verschiedene Alltagssituationen einbinden – ob auf Reisen, im Wartezimmer oder im Garten.
- **Kreativität fördern:** Nach dem Vorlesen malen, basteln oder Geschichten nachspielen, um das Erlebte zu vertiefen.
- **Besondere Orte zum Lesen schaffen:** Eine gemütliche Lesecke mit Kissen und Lieblingsbüchern kann das Lesen noch attraktiver machen.
- **Mehrsprachigkeit fördern:** Falls in der Familie mehrere Sprachen gesprochen werden, Bücher in verschiedenen Sprachen lesen, um das Sprachbewusstsein zu stärken.
- **Bücher in den Alltag integrieren:** Geschichten passend zu bestimmten Ereignissen (Jahreszeiten, Geburtstage, Feste) auswählen, um Relevanz herzustellen.
- **Lesepaten einbinden:** Auch Großeltern, ältere Geschwister oder Freunde können Vorlesepartner sein, um verschiedene Vorleseerfahrungen zu ermöglichen.
- **Bibliotheken und Büchereien nutzen:** Gemeinsam Bücher ausleihen, um eine größere Vielfalt an Geschichten zu entdecken.
- **Kostenlose Materialien nutzen:** Auf www.Storchenverlag.de gibt es Ausmalbilder, Bastelvorlagen, Rätsel und Experimente passend zum Buch *Tilli Löwenzahn*, die das Vorlesen noch erlebbarer machen.

Buchtipps: *Du bist etwas ganz Besonderes, Tilli Löwenzahn* Dieses Buch begleitet Kinder von klein auf und wächst mit ihnen mit. Dank des besonderen Textkonzepts können bereits Babys ab 9 Monaten den kurzen Sätzen auf der linken Seite folgen. Ab ca. 18 Monaten werden die längeren Texte auf der rechten Seite ergänzt, und ab 2 Jahren regen Mitmach-Sätze zur aktiven Beteiligung an.

Eltern als Vorbilder Kinder ahmen nach, was sie sehen. Wenn sie ihre Eltern regelmäßig lesen sehen, steigt auch ihr eigenes Interesse an Büchern. Es ist nie zu früh, eine Leseumgebung zu schaffen!

Gemeinsames Ziel: Kinder für Bücher begeistern: Schon wenige Minuten Vorlesen täglich machen einen großen Unterschied. Es geht nicht darum, lange Geschichten vorzulesen, sondern um das gemeinsame Erleben und die Nähe. So entstehen Kindheitserinnerungen!